

Reminiszenz an die Malreise Usedom 2023

13 Teilnehmerinnen haben unter Anleitung von Tina Gehlert vom 10.05. – 14.05.2023 maritime Motive in den Fokus genommen. Eine gelungene Malreise mit vielen Eindrücken, tollen Bildern und nicht zuletzt Kaiserwetter. Ein großes Dankeschön auch an das Team



Die Unabhängige für Mecklenburg-Vorpommern

OSTSEE ZEITUNG

Frauen aus Sachsen und Thüringen malen Usedom

Natur, Meer, weite Felder – die Insel-Motive begeistern sie

VON STEFANIE PLOCH

HERINGSDORF. 15 Tische stehen in einer Reihe an der Heringsdorfer Strandpromenade. Frauen aus Thüringen und Sachsen betrachten das Boot vor ihnen genau. Es dient als Motiv für ihr neues Werk. Sie greifen beherzt zum Pinsel und tragen die Aquarellfarbe auf ihr Papier auf. Nach und nach entsteht ein Kunstwerk vor ihnen. „Das ist Entspannung pur“, sagt Karin aus dem Erzgebirge und lacht.

Ihre Malreise führte die Gruppe in diesem Jahr auf die Insel Usedom. In prominenter Lage packen sie ihre Malutensilien aus und lassen sich nicht von den vielen Spaziergän-

gern stören. Viele neugierige Blicke treffen die Künstlerinnen.

Sie hören, wie Passanten murmeln: „Das sieht aber schön aus“ oder „So gut würde ich auch gern malen können“. Viele anerkennende Worte. „Die meisten, die uns direkt ansprechen, hatten auch schon mal einen Pinsel in der Hand“, sagt Organisatorin und Künstlerin Tina Gehlert aus Zwickau. Die anderen schauen zwar, loben, aber gehen dann lieber weiter.

Tina Gehlert ermutigt die Leute, auch in der Öffentlichkeit zu malen. Das sei im ersten Moment vielleicht ungewohnt, aber es sei etwas völlig anderes, ob man vom Bild ab-

zeichne oder das Motiv direkt vor sich habe. Seit vielen Jahren organisiert die Zwickauerin Malreisen – und ist das erste Mal mit ihrer Gruppe auf Usedom.

Warum es die Gruppe auf die Insel verschlagen hat? „Hier finden sich die schönsten Motive“, erklärt Verena. Natur, das Meer, die weiten Felder im Usedomer Hinterland. Es gebe viele schöne Ecken, ihr Aufenthalt ist straff geplant. Zwei Motive wollen sie am Tag malen. Sich in Details verlieren dürfe man dann nicht, sagt sie. Man müsse wissen, wann ein Schlussstrich gezogen werden kann. „Am Abend haben wir aber die Möglichkeit, an unseren Wer-

ken weiter zu malen und sie fertigzustellen.“

Sie alle malen mit Aquarell. „Ich habe schon viele ver-



Tina Gehlert aus Zwickau organisiert Malreisen. FOTO: ST PLOCH

schiedene Farben und Techniken ausprobiert. Aquarell gefällt mir am besten“, verrät Karin. Sie habe schon als Kind viel und gern gemalt und das Hobby vor einigen Jahren wiederentdeckt. Das Besondere, in der Gruppe zu malen: „Man inspiriert sich gegenseitig, kann sich untereinander Tipps geben.“

Für ihre Kunstwerke, die auf Usedom entstehen, haben die Frauen schon einige Pläne. Einige werden sie behalten, andere verkaufen, vielleicht schafft es auch eines der Bilder in eine Ausstellung. „Die Bilder, die hier entstehen, gibt man nicht gern weiter. Sie haben eine Geschichte, an die man sich gern erinnert.“

